



Antwort zur Anfrage Nr. 1358/2012 der SPD-Ortsbeiratsfraktion betreffend
Auswirkungen der LKW-Maut auf der Ausbaustrecke der B9 für die Ortslage Mainz-Laubenheim (SPD, Grüne)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Presseberichten war zu entnehmen, dass auf der 6,6 km langen Ausbaustrecke der Bundesstraße 9 zwischen der Autobahnauffahrt Mainz-Laubenheim und Nackenheim seit 1. August die Mautpflicht für den Schwerverkehr über 7,5 t eingeführt wurde. Neben den Gemeinden Bodenheim und Nackenheim, die bereits diesbezügliche Verkehrszählungen durchgeführt haben, gibt es auch in Mainz-Laubenheim Befürchtungen, dass es zu innerörtlichem „Schleichverkehr“ v. a. auf der Oppenheimer Straße kommen könnte.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Ist auch seitens der Stadt Mainz eine Verkehrszählung an relevanten Stellen vorgesehen, um ein Bild bezüglich der Vorher-Nachher-Situation des Schwerverkehrs nach Einführung der Maut auf der B9 zu erhalten?
Wenn ja, bis zu welchem Zeitpunkt kann mit Ergebnissen gerechnet werden?

Antwort:

Die Stadtverwaltung hat kurz vor Einführung der Maut an 3 relevanten Stellen in Laubenheim eine diesbezügliche Verkehrserhebung durchgeführt. Kontrollzählungen sind für den Herbst geplant. Ergebnisse zu möglichen Verlagerungen des Lkw Verkehrs sind etwa Ende 10/2012 zu erwarten.

2. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Mainz etwaigen Transit- Schwerverkehr durch die Ortslage Mainz-Laubenheim zu verhindern?

Antwort:

Unmittelbaren Einfluss zur Verhinderung der angesprochenen Transit-Schwerverkehre kann die Stadt Mainz zunächst nicht nehmen. Lediglich anhand der Ergebnisse der unter 1. genannten Vorher-Nachher-Messungen kann die Verkehrsverwaltung im Rahmen der regelmäßig tagenden Verkehrskommission z. B. bei der Polizei auf die Ausweichverkehre hinweisen und Kontrollen anregen.

3. Liegen der Stadt Mainz Erkenntnisse vor, dass die Ausbaustrecke der B9 bisher überhaupt vom Schwerverkehr als Ausweichroute für mautpflichtige Autobahnabschnitte genutzt wurde?

Antwort:

nein

4. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt Mainz, beispielsweise in Gesprächen mit dem zuständigen Bundesministerium bzw. auf rechtlichem Wege, die übereinstimmend von allen betroffenen Kommunen als unsinnig, letztlich sogar kontraproduktiv für die lokale Wirtschaft angesehene Mautpflicht auf dem Ausbauteilstück der B9 wieder vom Tisch zu bekommen?

Antwort:

Bereits vor Einführung zum 01.08. gab es eine gemeinsame Initiative der betroffenen Kommunen und des Mainzer Verkehrsdezernates auf der Ebene des Bundes mit dem Ziel, die Ausbaustrecke der B9 zwischen Mainz und Bodenheim von der Mautpflicht auszunehmen. Ein neuerlicher Vorstoß ist wahrscheinlich dann erst vielversprechend, wenn ab Herbst d. J. durch das dann vorliegende Zahlenmaterial die Umgehung der Mautpflicht, z.B. durch die Nutzung der Alternativroute durch Mainz-Laubenheim, nachgewiesen werden könnte.

Mainz, 24.08.2012

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete